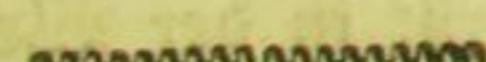


bin pie memorie, et loco sui acceptatus fuit Conradus Wilsinbach natus de Eschwege Ciuitate Hassie. qui prius tempore Rectoris scole huius Magistri Petri Czwikers de Wormpnijt Civitate pruszie Nunc (Beweis der Gleichzeitigkeit der Anmerkung) prouincialis in monasterio Oywin aidis (aedis) Celestinorum fuit Locatus (d. i. Vicarius) et succendor tribus annis, Dejnde postquam magister Petrus intravit ordinem (1381) fuit idem Conradus Rector scole et Notarius Civitatis Lobaue. Undecim annis Deinde anno et die ptaecripto acceptauit Notariam huius Ciuitatis etc.

Also war Conrad Wilsinbach um d. J. 1384 ff. Rector der Schule in Löbau, s. auch Carpzovs Anal. III. p. 107. 108. — Sollten in Löbau alte Nachrichten über W. (meist Weissenbach genannt) sich auffinden lassen, so würde mir die Mittheilung derselben sehr erwünscht seyn. Was Carpzov a. a. D. und Th. II. S. 247 und 301 von ihm berichtet, bezeichnet ihn als einen Mann, der in seinen Uemtern für das Gemeinwesen Zittaus thätig wirkte; und das älteste Jahrbuch nennt ihn in der Fortsetzung der mitgetheilten Anmerkung als Verfasser mehrerer Werke, welche die Geschichte und Rechtsverfassung der Stadt Zittau zum Gegenstande hatten.

Zittau.

Dr. Haupt.



VII.

Chronik.

1) Necrolog vom Jahre 1825.

Im 2ten Hefte des 4ten Bdes dieses Magaz. S. 277. befindet sich wohl die Anzeige von dem am 22. März a. c. erfolgten Tode des Hrn. Past. Hofmann in Betschau